



JUNI 2017

lonelyplanet.de

Mini Guides

- Loire
- Griechenlands unbekannte Inseln
- Delhi

Österreich

Der perfekte Trip

Berge & Seen: Sommerfrische von Tirol bis ins Salzburger Land

ITALIEN

Rom, Venedig, Mailand ..., eine Food-Tour ins Paradies

Okinawa

Das Geheimnis der Hundertjährigen – spannende Spurensuche in Japan

RIGA

Streifzug durch Lettlands junge Metropole

EDINBURGH

Insidertipps aus Schottlands Festival-Hochburg

KURZTRIPS

- Berlin • Elba
- Sylt • Schweiz
- London

6 | Ökocampen auf der Insel

WARUM JETZT?

Es gibt einen Ort im Mittelmeer, der mit den Kümmernissen der modernen Zivilisation bisher nicht viel zu tun hatte: die zum Toskanischen Archipel zählende Insel Elba. Sie ist ein derart herrliches Fleckchen Erde, dass man der Legende nur zu gern glaubt, nach der das Eiland aus einer Perlenkette entstanden ist, die Venus, der Göttin der Schönheit, vom Hals ins Meer fiel. Dieses Paradies zu bewahren liegt Miriam und Massimo Rotellini, den Betreibern des in der Lacona-Bucht gelegenen „Campeggio Valle Santa Maria“ am Herzen: Ihr Campingplatz, der in einem dichten Pinienwald direkt am feinen Sandstrand liegt, zählt zu den umweltfreundlichsten Zelt- und Wohnwagenspots Europas: Strom und Warmwasser werden hier über Hochleis-

tungs-Solarzellen erzeugt, der Abfall penibel getrennt und die Wasserqualität laufend kontrolliert, um mögliche Umweltschäden sofort abwenden zu können. Das vorbildliche Ökobewusstsein wurde jüngst mit dem begehrten EU-Ecolabel belohnt, eine Auszeichnung, die lediglich 21 weitere Campingplätze in Europa führen dürfen. Für alle, die zwar Urlaub in der freien Natur schätzen, aber dennoch nicht auf ein wenig Komfort verzichten wollen, bietet „Valle Santa Maria“ übrigens auch beheizte Apartments und bestens ausgestattete Mobile Homes an. Zudem hat man als Camper die Möglichkeit, private Badezimmer zu mieten (Wohnwagen-Stellplatz oder Zeltplatz in den Sommermonaten ab ca. 17,50 €/Tag, Apartment oder Mobile Home für 2 Pers. ab ca. 85 €/Tag, vsmaria.it).

LOS GEHT'S!

✈ Um nach Elba zu gelangen, fährt man am besten zunächst mit dem Auto oder mit der Bahn nach Piombino (bahn.de, oebb.at, sbb.ch). Von dort kann man dann mit der Fähre auf die Insel übersetzen (Ticket ab ca. 13 €, blunavytraghetti.com).

✖ Das „Ristorante Pizzeria Il Pirata Lacona“ hat für den Aufenthalt im Paradies mehr zu bieten als einen Apfel: nämlich knusprige Pizzen und Pasta-Gerichte à la Mamma (Pizza ab ca. 8 €, ilpiratalacona.it).

★ Sehenswert sind die mediceischen Bastionen von Portoferraio. Sie wurden im 16. Jahrhundert zur Verteidigung der Stadt vor den Angriffen der Türken errichtet (Eintritt ab ca. 5 €, infoelba.net).

